



Foto: TU Ilmenau

Punktgenau ins richtige Licht gesetzt

VST Saalfeld installiert im Audimax der TU Ilmenau 4K-Projektor und mehr

Der Audimax der Technischen Universität Ilmenau mit seinen 611 Plätzen ist nicht nur der größte Hörsaal auf dem Campus-Gelände, sondern er bietet durch seine große Bühnenfront und seine multimediale Technik die Möglichkeit, hier neben Vorlesungen auch Sonderveranstaltungen durchzuführen.

Doch mit dem Wintersemester begann für den Audimax ein neues medientechnisches Zeitalter, das statt bisher auf analoger nun auf digitaler Bild- und Tonübertragung basiert. Neues Signalmanagement, neue Saalkameras, neue Bühnenlichttechnik sowie drei neue Projektoren galt es während der Semesterferien in nur vier Wochen zu installieren. Schon der zeitlich eng bemessene Rahmen war für das Saalfelder Systemhaus VST GmbH als Hauptauftragnehmer anspruchsvoll.

► 4K-Projektor

Eine zusätzliche technische Herausforderung war die Integration eines 4K-Projektors - zumal der Anschluss entsprechender Bildquellen (noch) nicht zum Tagesgeschäft gehört. Er ist einer von insgesamt drei Projektoren, die aus dem Regieraum heraus mit einem Abstand von fast 25 Metern zur Bühne Bilder auf die dortige 9 mal 6 Meter große Leinwand projizieren. Als 4K-Projektor hat er nicht nur eine enorme Lichtleistung, sondern liefert auch Bilder in 4xFullHD-Qualität.



Foto: TU Ilmenau



Foto: TU Ilmenau

Weitere Installationen im Audimax der TU Ilmenau

Alle drei Projektoren kombinieren Helligkeit und Kontrast derart, dass „matte“ Bilder trotz der Größe des Saals der Vergangenheit angehören. Vielmehr werden Bilder punktgenau ins rechte Licht gesetzt, womit sich die installierte Technik für die Durchführung einer Vielzahl von Veranstaltungen empfiehlt. Gleichzeitig wird die Betriebsdauer der Leuchtmittel mit 20 000 Stunden angegeben - dank Laserlichttechnologie. Zum Vergleich: Bisher lag die Betriebsdauer eines Projektors mit wesentlich geringerer Lichtleistung bei durchschnittlich 2000 bis 3000 Stunden.

► Digitale Kreuzschiene

Das Herzstück der neuen Technik im Audimax bildet eine digitale Kreuzschiene mit 32 möglichen Ein- und Ausgängen für Signale aller Art – natürlich auch in 4K-Auflösung. Ein Monitor im Regieraum erlaubt die Vorschau des Ausgangssignals aus der Kreuzschiene. Bedient wird die gesamte Technik mit Hilfe von zwei 10"-Touch-Panels vom Dozentenpult und der Regie aus. Installiert wurden im Audimax zudem zwei neue Saal-Kameras, um Vorlesungen bzw. Veranstaltungen aufzeichnen zu können. Diese Kameras wurden unter Verwendung vorhandener Kamera-Köpfe und -steuerung an zwei Positionen montiert und angeschlossen. Bilder dieser beiden fest installierten Kameras sind gemeinsam mit allen anderen Videosignalen auf zwei Vorschaumonitoren im Regieraum zu sehen. Und sollte selbst der Audimax mal zu klein sein, können Bild und Ton in gleich guter Qualität in den Nachbarhörsaal 3 übertragen werden – integrierte Streaming-Extender machen es möglich.

► Neue Lichttechnik

Last but not least wurde neue Lichttechnik installiert und das erstmals in fester Form, wobei mit Blick auf Energieeffizienz und Lebensdauer LED-Scheinwerfer zum Einsatz kamen, mit Blick auf die Kosten aber auch noch funktionsfähige vorhandene Bestandsscheinwerfer in UHP-Technik integriert wurden. Die gesamte technische Neuausstattung erforderte die Demontage alter, analoger Kabel von insgesamt über 1,5 Kilometer Länge und die Neuverlegung von CAT-Kabeln.

